

SPÄTE JÄGER-SAMMLER & ERSTE ACKERBAUERN IM SÜDLICHEN MOSAMBIK

DAI Standort Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 2020 - 2024

Disziplinen Afrikanische Archäologie, Archäometrie, Grabungstechnik

METADATEN



Projektverantwortlicher PD Dr. Jörg Linstädter

Adresse Dürenstr. 35-37 Bonn , 53173 Bonn

Email Joerg.Linstaedter@dainst.de

Laufzeit 2020 - 2024

Projektart Einzelprojekt

Fokus Feldforschung, Objektforschung

Disziplin Afrikanische Archäologie, Archäometrie, Grabungstechnik

Methoden Datierungsmethoden, Feldforschung, Grabungsmethoden, Altersbestimmungen, Dünnschliffuntersuchungen, Geomagnetik, Räumliche Auswertungen

Partner Universität Hamburg

Förderer Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Schlagworte Chronologien, Materialien, Objekte

Projekt-ID 5653





ÜBERBLICK

Die gemeinsame Einführung von Keramik, Eisenmetallurgie sowie Ackerbau und Viehzucht im südlichen Afrika wird mit der Einwanderung der sog. Bantu, in Verbindung gebracht. Aktuelle Forschungen stellen dieses vereinfachte Modell der Ankunft dieser „Early Farming Communities“ (EFC) in Frage, da Keramik sowie Knochen von domestizierten Tieren auch in Jäger-Sammler- bzw. Jäger-Viehhalter-Kontexten gefunden wurden.

Die Forschungskooperation zwischen der Eduardo Mondlane Universität und dem DAI wurde 2016 begonnen. Seitdem wurden im Rahmen dieser Kooperation verschiedene Surveys durchgeführt und gemeinsam mit der Universität Hamburg ein umfassendes Forschungsprojekt entwickelt. Im Mai 2020 hat das DFG-Projekt ‚Bantu-Ankunft im südlichen Afrika‘ begonnen, das sich auf archäometrische Keramikuntersuchungen sowie auf geophysikalische Prospektion potenzieller Freiluftfundstellen der EFC fokussiert.

Geomagnetik kann helfen potentielle Grubenhäuser, Anhäufungen von Keramik und Öfen im Kontext der EFC aufzufinden. Anhand der Ergebnisse können gezielte Ausgrabungen geplant werden. Die Grabungsergebnisse evaluieren einerseits geophysikalischen Messungen und generieren erstmals Wissen über frühe Siedlungen in der Region.

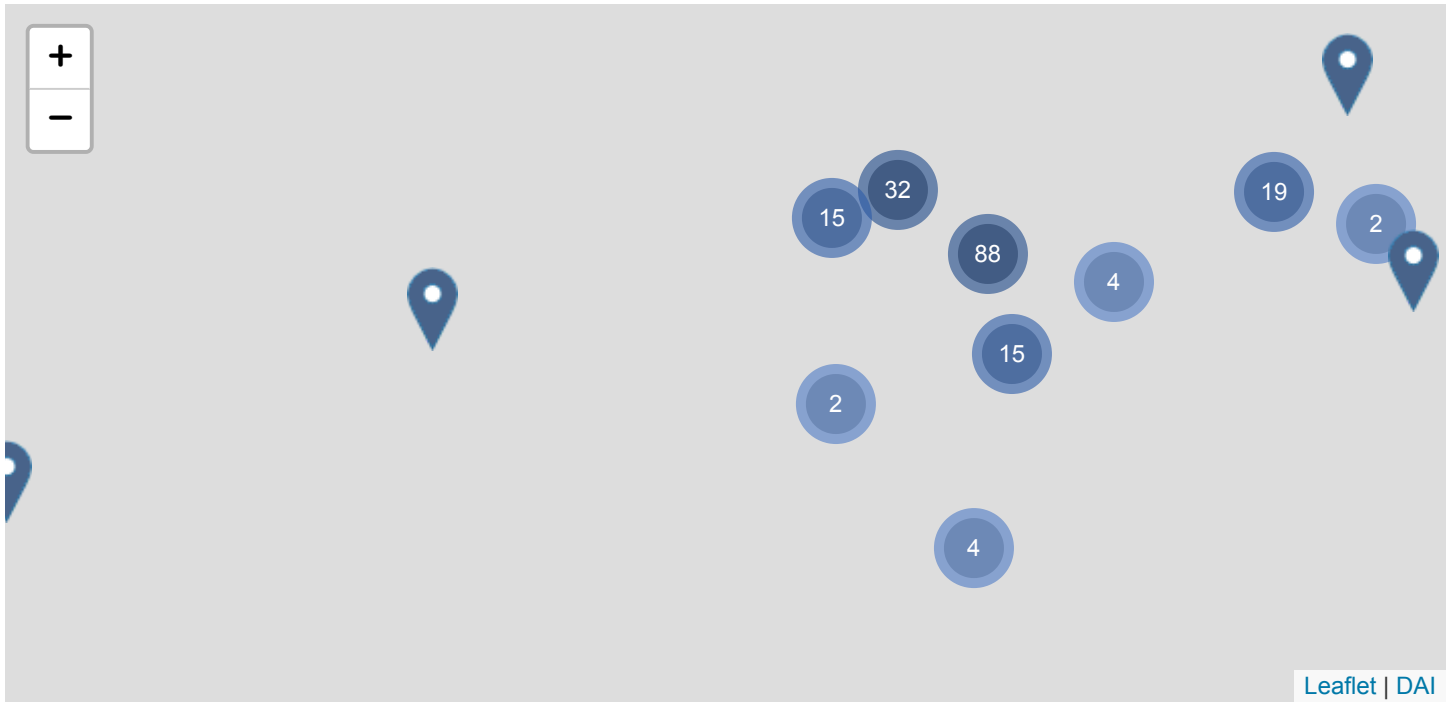
Die archäometrischen Untersuchungen der EFC-Keramik werden genutzt, um den Beginn der Keramikherstellung im südlichen Afrika hinsichtlich Datierung und Ablauf sowie Unterschiede im Rohmaterial, der Herstellungstechnik und der Verwendung zu untersuchen.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE



Mosambik

Changalane

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Universität Hamburg

FÖRDERER



Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

TEAM

DAI MITARBEITENDE



PD Dr. Jörg Linstädter

Leitender Direktor
Joerg.Linstaedter@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Decio Muianga



Prof. Martina Seifert



Nikola Babucic



Sabrina Stempfle